



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CDXXX. Vergleich zwischen dem Churfürsten, dem Domstifte und der Universität zu Frankfurt wegen der Einziehung der Einkünfte und Güter des Stiftes für die letztere, vom 5. October 1551.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

CDXXVIII. Das Capitel verleihet den Schulzenhof zu Biesewede, am 1. Febr. 1538.

Wie Matheus Moringh, doctor, dechandt vnd Capittel sanct Niclas Kirchen zw Stendall Bokennen apenbar vor allermennichlich botgende, Dath wy — Clawes linstetten, Coppe Linstedden zeligen, dho hie leuede schulten vnfers dorppes Besevede, hindergelaten Szone vnd synen rechten menlicken lynes lehen Eruen Szodane fryeheit, nomlich thwey stucken, alzē dath vorhen gnomppte syn vader Coppe linstette jn vnd vp dem Schultten hane tho Besevede bowhanett, von vnns vnnd vnser kercken tho lehene gehatt vnd vp jtzigē Clawes linstetten synen liefflichen Szone geruffet, tho rechtten lehene, alzē lehens recht ist, — gelegen hebben — Nha Christi — gebort Dufent vyffhundert vnd darha jhm Achttē vnd druttigsten Jare, Freitags ahm auende Marien lichtmessē.

CDXXIX. Das Capitel bekundet von den von Bust eine Zinshebung zuruckerhalten zu haben, am 13. Jan. 1542.

Vor allenn vnd ychlyken dieses brieues anlichtigeren Bekenne wy Johannes Storm Senior, Johannes Lange, Joachim Rorbeke scholasticus vnd gantze Capitel sanct Niclas kerke tho Stendall hyr myt tugende, dath wy achteyn stendelske marck houetsummen der vicarien in vnser lieuen frowen Capelle by gemelter vnser kercken, die etwan Georgius wulfmedt in besyft gehadt vnnd itzt vth vorordenung der herren visitatoren Johanni Schonebeck tho hulpe synes studii etlyke jare vorligeth, thogehorich, van dem Erbarν Jasper vnnd Baltzer von Buth, Achim van Bustes szonen, die szodane achteyn Marck vorhen vp jarlike tynse gehatt, entfangen vnd in vnser kercken nudt vnd framen gewandt vnd gekeret hebben. — Nach Christi vnser heren gebort vestteynhundert dar nha jn twe vnde vertigsten Jare, des fridaghes nha der hilgen dre koningk daghe.

CDXXX. Vergleich zwischen dem Churfürsten, dem Domsiste und der Universität zu Frankfurt wegen der Einziehung der Einkünfte und Güter des Stiftes für die letztere, vom 5. October 1551.

Nach deme der Durchlauchtigst hochgeborn Fürst vnnd Herr, Herr Joachim, Marggrafe zu Brandenburgk, des heyligē Romischen Reichs Ertz Cammerer vnnd Churfurst etc. Vnser gnedigster Herr, aus Christlichen rechtmessigen notigem bewegē vnd bedencken, Das einkommen des Stifts S. Nicolai kirchenn alhie zu Stendall, Welches patron s. c. f. g. sein, auch aus deme Das Dasselbige fast wenigk residenten hatt, vnnd vf solche weise letztlich zum defolat Werdenn mußte, Gott dem almechtigē zu lobe vnnd Zuerhaltung warhafter Christlicher Religion vnnd anderer freier kunste, auch landē vnnd leuten zu troste zu vnterhaltung vnnd Befoldung der legenten, Inn s. c. f. g. Vniuersitet zu Franckfurdt an der oder vorordentt, vorwiesē vnd bestettigt, Doch also das denn Residirenden Thumbhern alhie solten Ire einkommen, Vnd dem absenten die Corpora prebendarum, Wie bihero, Zeidt Ires lebens volgen, auch der Vniuersitet, was darann vacirende Befunden wurde, zu kommen: Vnnd weil diese kirche auch ein Pfarrkirche ist, aber gar keine eigene Pfargutter oder einkommen

hatt, vnd dieselbigenn In des Stifts einkommen mit eingerechnet werden; Die Befoldung der Pfarrer oder Superintendenten, Caplane, Vicarien, Chorschuler vnd anderer kirchendiener gefatz bestaldt vnd vorweisset werdenn, Daz sich auch dieselbigenn alle solten der Kaiß. Maj. Declaration. Inn der Religion auch f. c. f. g. Christlichen kirchenordnung, Doch vff die Protestation Inn der Der Prefation f. c. f. g. kirchenordnung eins heiligenn gemeinen Christlichen freyen vnd vnparteiischenn Concilii oder aber einer Nationalverfamlung oder sunst eines Christlichen gesprechê halben gefatz, vorhaltenn; Haben darauff fr. Churfürstliche gnaden Ire verordenthe Visitatores hiehero ghein Stendall abgefertigt, Diese sachen also zu handlenn, Welche Dieser kirch auch stifts gelegenheit erkondiget. Wann sie dan vnter andern befunden, das dis stift nicht von sonderlichem hohen einkommen vnd vermögenn, wie andere Stifte, auch die pfargutter demselbigen, wie obberurct, mit vermenged sein; haben auch die Visitatores verordnung gethan, Das hinfüro Inn dieser kirch zuerhaltung des Gotlichen wortts und kirchengesunge und Amte, sollen stede fur vnd fur gehalten werden, ein Pfarrer oder Superintendent, Weil jnn dieser kirchen die Oberste pfarre Dieser stadt ist, Vnnd dann zwene Caplan sechs Vicarien, mit dene die zwene Caplan auch sollen mit zue Chor gehenn, Vnnd dan vier Cherschuler sampt einem Sanckmeister, Der auch ein Vicary ist, vnd dotzu ein Organist vnd Calcant, Vnnd dieselbigenn sollen hinfüro teglich die Götlichen Christlichen ampte mit predigt, Sacramentweichung, gesungen der siebengezeitenn vnd anderer ampte, die jnn der kirchen sollen gehalten werdenn neben den Residirenden Thumbhern singenn, halten vnd bestellenn. Es haben auch die Visitatores weiter verordnet wauon vndt wueiell die selbigenn alle vnd jede sollen an jerlich einkommen, vnd allen noturfftigen vnterhalt haben, lauts eines sondern Registers berurten geistlichen vbergeben, Das also das Capittel dem Superintendenten an befoldung, Presentz, Brodt vnd semmeln ferner zugeben soll verschonet sein. Darauff haben auch die Visitatores ferner zwischen dem Erwürdigen Capittel alhie, Vnnd den geschickten der loblichenn vniuersitet zu Franckfurdt gehandelt, Das der Vniuersitet mechte wes an Variirenden prebenden oder andern einkommen vorledigt. Vnnd ferner auch, weil wenigk personen des Capittels ja residentia werenn, ann weiterm zugehandelt werden. Wann dan vff gehaltenen vntterhandlung, vnd forschung so viel befunden, Das das einkommen der Variirenden prebenden vnd zugehörigen ampte vnd Reseruât biz jnn viertzig winßpell harts korns laufen thuet, Nemlich Siebenvndzwanzig winßpel von Dreien gantzen vnd dreien halben vorledigtenn prebenden, Funffthalben winßpel korns, von dem abzuge Der absenten prebenden, Drei winßpel Neuntzehen schepell harts kerns von deme so der decanus extra prebendam gehabet, Vnnd dann funff schepell Rocken vnd gerstenn, von deme so der Scholasticus alhie extra prebendam gehabt haben, Die Des Capittels bewilligt, Der Vniuersitet oder jrem beuelhaber solche viertzig winßpel korns Itzobalde, wann Die pachte kegen Martini schirft gefallenn, Vnnd hinfüro Jerlich an korn oder gelde, souiel Das korn gemenniglich difz orts geldenn wirdt, Von den einkommen des Stifts zuerkommen vnd folgenn zu lassen. Dotzu wellen vnd sollenn Die Des Capittels der Vniuersitet noch dotzu Jerlich von Dato antzurechnen allewege vff Jedes Quartall, vff Weinachtenn schirft antzufangenn Funffvndzwanzig guldenn vber die vhorigenn Funffzig gulden von Doctor Lindtholtz prebende herurende jerlich ann gelde verreichen Vnnd dem hern Licentiaten Johan heiler, Churfürstlichem hofrathê, Doch lenger nicht, Dann bis vff weitere hochgedachte vnners gnedigstenn herrn beschaffung oder des Licentiaten lebenn, jerlich funffzig guldenn zu seiner befoldung vorrichen, Die sollen nach solcher abschaffung oder des Licentiaten absterben auch ann die Vniuersitet kommen. Vnd sollen dokegem das Capittel alhie die einkommen Was ein Decanus extra prebendam vnd ein Scholasticus extra prebendam an gelde vnd pacht einzukommen gehabt, eintzumhanen, vnd für jr einkommen zubehalten haben. Unnd wann sich hinfüro wurde eins residirenden

oder abfenthen, Welcher abfent Dannoch vier, Nemblich der hochgelartt Erwidige Er wolffgangk Roderffer Doctor probst vnd Thumbher zu Furstenwalde etc., Er Sigmundt Brietzke Thumbher zu halberstadt, Andres von Lüderitz Vorwefer des Closters kreuesche Vnd Gherardt Metz-dorff an Rom. Kon. Majest. hou, sein portion vorledigen soll, dieselbige portion allewege vnd letztlich nach abgang aller presenten vnd abfentenn Das gantze Corpus des vberigen allenn vnd jeden einkommens dis stifts, auch an die berurte Vniuersitet fallenn vnd kommen, Doch sollen der Residirenden Thumbhern alhie ehelige weiber kinder oder erheinn, nach jrem der Residirenden absterbenn, Annum gratie in Corpore vnd an presentz habenn, Vnd diese einkommen an Gerichten, eigenthumben, widderkeuffen, pachten, Zinz, Dinsten, Feldmarcken, Zehenden, Derffern, Dorffstedten, gehultzen vnd heiden auch allen jeden andern nichts weiniger, Dann wie dasselbige bishero Inn dis Stifte gebraucht wordenn, fallenn vnd kommen, auch stete für und für dabei bleibenn vnd die Vniuersitet dasselbige zu bestellenn, ein vnd antzunhemenn haben, vnd Zu ynterhaltung vnd besoldung Der legenten Zue Franckfurdt habenn vnd gebrauchen. Vnd jedes vnd ehe Die Vniuersitet würde zu dem vollen brauche vnd hebung Diefes einkommens komen, Sollen die Residirenden Thumbhern alhie, welche das einkommen des Stifts einnhemenn, auch die Zinse schulde vnd ausgab der kirchen vnd Capittels alhie sampt der herschaft hospitalitet, wie vor alters, waren vnd ausrichten, Wurde auch jndes vnd hernach an widerkauffsummen alhie abgelegt, Die soll als balde wider vff zinse aufgethan werdenn, Damit das einkommen des Stifts, mege allewege vnuormindert gantz bleibenn, vnd erhalten werden, Welches die des Capittels Vnd die geschickten der Vniuersitet also eintrechtlich bewilligt vnd angenhömmen, dasselbige also stede vbeste vwiderrufflich zuhalten. Haben sich auch für sich vnd jre midtuorwandten vnd zugethanen, aller vnd jeder priuilegien, einredenn, behelff, die jne zurechte oder sonst hinwider zustadten kommen mechten, krefftiglich bey treuen vnd glauben vortziehen vnd abgefaget alles treulich vnd vngeferlich. Vrkundlich haben alle theil, Nemblich die Erwidigen Hochgelartten Achtbarn vnd Erbarn her Johann Agricola Eischleben Magister vnd general Superintendent, Weinleb Cantzler vnd Thomafs Mattias Churfürstlicher hofrath, Als verordente Vifitatores, Er Johan lange vnd Er Johan Moringk beide residirende Thumbhern wegen Des Capittels alhie, Vnd Er Caspar Schultes Licenciat vnd Er Barthelmes Rademan Magister wegen der Vniuersitet. Diesen Vertrag mit jren petchafftenn vnd Insiegel besiegelt. Geschehen vnd Gegeben zu Stendall, Montags nach Michaelis, Anno domini XV^o. vnd LI.

Nach dem Concepte im Ministerial-Archioe.

CDXXXI. Churfürst Joachim bestätigt den commissarischen Vergleich von J. 1551, der zwischen der Universität Frankfurt und dem Dom Stendal geschlossen ist, am 28. Dezbr. (?) 1552.

Wir Joachim etc. — Als wir hievor aus gutem zeitigem wolbedachtem Rathe willen vnd andacht Gott dem Allmechtigen zu loben, zw erhaltung der rechten wharen Christlichen lehre vnd anderer guthen freien kunste, die zu anrichtung guths ordentlichs regiments vnd politzei vonnodten sein — das einkommen des stifts sancti Nicolai in vnser stadt Stendal, des patronus wir sein, in vnser Vniuersitet vnser stadt Franckfurd an der oder als zu einem sondern Christlichen gebrauch, weil doch dasselbige Stift von residirenden personen fast vorledigt vnd defolirt vnd jtzo vber zwo personen nicht in residentia sein, zur besoldung der legenten aldo vnd zu gantzlicher vorförgung gedacht vnd